



PROFILREGION

MOBILITÄTSSYSTEME
KARLSRUHE

Urbane Mobilität im Wandel

Motivation und Zielsetzung

Mobilität ist wichtig für wirtschaftliche Entwicklung und soziale Teilhabe. Die Mobilität in Städten ist aufgrund zahlreicher Veränderungen und zunehmender Emissionsproblematik im Wandel begriffen.

Es gibt einen Trend zur Urbanisierung, wodurch der Bedarf nach Mobilität in Städten, wie auch in den umliegenden Regionen, zunehmen wird. Dies geht einher mit Platzproblemen, Stauerhöhung und Reduzierung der Verkehrsgeschwindigkeit.

Gleichzeitig zeigen sich in der Bevölkerung Tendenzen eines steigenden Umweltbewusstseins bezüglich Klimawandel und lokalen Emissionen, zunehmender Mobilitätsarmut, sowie dem Wunsch nach einem grünen Stadtumfeld mit hoher Lebensqualität.

Eine weitere wesentliche Herausforderung stellt hierbei vor allem auch die Alterung der Gesellschaft dar.

Um diesen Herausforderungen begegnen zu können, müssen neue Mobilitätsangebote, Mobilitätsformen und emissionsarme Antriebe entwickelt und eingesetzt werden, um den Wandel der urbanen Mobilität aktiv zu gestalten.

Diesen Aspekten widmet sich das Teilprojekt "Urbane Mobilität im Wandel". Hier sollen folgende Forschungsfragen beantwortet werden:

- Welche Anforderungen an die Mobilität der Zukunft ergeben sich aus der Sicht der Stadtbewohner?
Welche der neuen Mobilitätsangebote erscheinen besonders attraktiv zu sein und welche Einsatzszenarien leiten sich daraus ab? **(AP1)**
- Welche Rolle werden alternative Pkw-Antriebe und neue, auf die alternativen Pkw-Antriebe abgestimmten Mobilitätskonzepte künftig in den Städten spielen?
Wie gestaltet sich die Versorgungsinfrastruktur hierfür? **(AP2)**
- Wie lässt sich die City-Logistik in Zukunft neu gestalten und welche Effekte ergeben sich hieraus auf das Gesamtmobilitätskonzept in Städten? **(AP3)**



- Wie tragen Unternehmen zur Nutzung von neuen Mobilitätsformen in einem betrieblichen Mobilitätsmanagement bei? **(AP4)**
- Welche Veränderungen bewirken Mobilitätsdienste? **(AP5)**
- Welche Herausforderungen und Möglichkeiten ergeben sich durch eine Elektrifizierung der Karlsruher Taxiflotte? **(AP6)**



Die Beantwortung der einzelnen Teilfragen soll zu der Entwicklung einer ganzheitlichen urbanen Mobilitätsvision 2030 führen (AP7). Begleitend wird eine regionale Vision in Workshops in einem Konzept für die Profilvergion (Stadt Karlsruhe und Umland) erarbeitet.

Interesse geweckt? Gerne laden wir Sie zu unseren Industriearbeitskreisen und Workshops ein – kontaktieren Sie uns.

Kontakt:

Dr. Till Gnann

Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI

Breslauer Str. 48, 76139 Karlsruhe

Tel: 0721 6809 460

till.gnann@isi.fraunhofer.de